Feuerwehrkommandanten
Fortbildung der NÖ Feuerwehren

Der EINSATZLEITER-FALTER

Warum FALTER ?

Ist ein Führungshilfsmittel !

- ✓ im Einsatz jederzeit griffbereit
- ✓ Sicherstellung eines geregelten Einsatzablaufes
- ✓ einheitlicher & vollständiger Einsatzablauf
- ✓ dient zur Unterstützung des EINSATZLEITERS

„roter Faden für den Einsatzleiter“

Achtung: ersetzt nicht die einsatzspezifischen Überlegungen !

WER hat einen ..... !

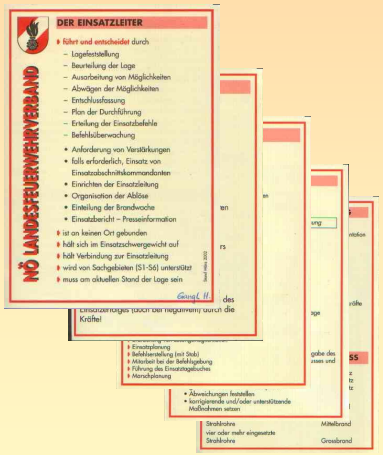
JEDER der EINSATZLEITER sein kann .....

WO ist er ?

- am Mann (Brusttasche der Einsatzbekleidung)
- im Fahrzeug (z.B. bei Einsatzpläne)

Inhalt des Einsatzleitfalter

- ☞ **Der EINSATZLEITER führt und entscheidet**
- ☞ **AUFGABEN DER EINSATZLEITUNG**
- ☞ **EINSATZDIMENSIONEN - AUSMASS**
- ☞ **FÜHRUNGSVERFAHREN**
- ☞ **BEFEHL**
- ☞ **SACHGEBIETE (S1 – S6)**
- ☞ **ABSICHERN auf einer AUTOBAHN / AUTOSTRASSE & FREILANDSTRASSE**
- ☞ **EINSATZREGELN**



DER EINSATZLEITER

führt und entscheidet durch .....

.....

NÖ LANDESFEUERWEHRVERBAND

DER EINSATZLEITER

- führt und entscheidet durch
  - Lagefeststellung
  - Beurteilung der Lage
  - Ausarbeitung von Möglichkeiten
  - Abwägen der Möglichkeiten
  - Entschlussfassung
  - Plan der Durchführung
  - Erteilung der Einsatzbefehle
  - Befehlsüberwachung
  - Anforderung von Verstärkungen
  - falls erforderlich, Einsatz von Einsatzabschnittskommandanten
  - Einrichten der Einsatzleitung
  - Organisation der Ablöse
  - Einteilung der Brandwache
  - Einsatzbericht – Presseinformation
- ist an keinen Ort gebunden
- hält sich im Einsatzschwergewicht auf
- hält Verbindung zur Einsatzleitung
- wird von Sachgebieten (S1-S6) unterstützt
- muss am aktuellen Stand der Lage sein

Sept. Mai 2002

Gangl H.

Der EINSATZLEITER führt und entscheidet

- Lagefeststellung
- Beurteilung der Lage
- Möglichkeiten / Erwägungen
- Entschlussfassung
- Planung d. Durchführung
- Erteilung der Einsatzbefehle
- Befehlsüberwachung

- Anforderung von Verstärkung
- Einteilung in Einsatzabschnitte
- Errichten Einsatzleitung
- Organisation der Ablöse
- Einteilung der Brandwache
- Einsatzbericht-Presseinformation

➡ ist an keinen Ort gebunden

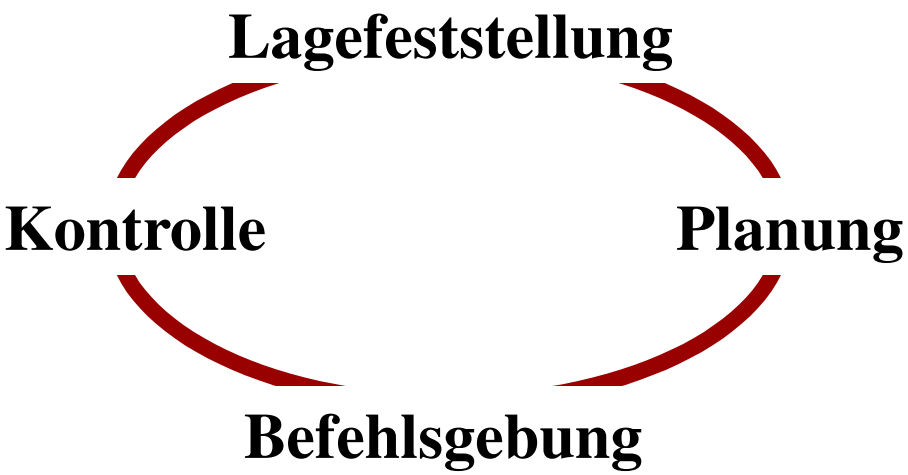
➡ hält sich im Einsatzschwergewicht auf

➡ hält Verbindung zur Einsatzleitung

➡ Unterstützung durch die Sachgebiete (S1- S6)

➡ muss am aktuellen Stand der Lage sein

Führungs-verfahren



FÜHRUNGSVERFAHREN

Lagefeststellung:
Erkunden der
- Schadenslage
- Eigene Lage
- Allgemeine Lage

Planung:
- Erfassung des Auftrages und Beurteilung der Lage
- Abwägen der Möglichkeit
- Entschluss
- Planung der Durchführung

Befehlsgebung:
- Anordnung zur Erreichung des Zieles unter Angabe des Handlungsspielraumes. Umsetzung des Entschlusses und des Planes der Durchführung.

Kontrolle:
- getroffene Massnahmen überprüfen
- Abweichungen feststellen
- korrigierende und/oder unterstützende Maßnahmen setzen

BEFEHL

Der EINSATZBEFEHL:

1. LAGE
2. AUFTRAG -- den ich ausführen soll
   -- auf Grund des Ereignisses
3. DURCHFÜHRUNG / Eigene Absicht
4. VERBINDUNG
5. VERSORGUNG

BEFEHL

1. **Lage:**
   Schadenslage
   Eigene Lage
   Allgemeine Lage
2. **Auftrag**
3. **Durchführung:**
   Eigene Absicht
   Kurzgefasste Einsatzführung
   Aufgaben und Aufträge für die Einheiten
   Koordinierende Maßnahmen
4. **Verbindung:**
   Ort der Einsatzleitung/des Einsatzleiters
   Erreichbarkeit der Einsatzleitung
5. **Versorgung**

Hinweis auf selbstständige Rückmeldungen des Einsatzerfolges (auch bei negativem) durch die Kräfte!

Hinweis : **selbständige Rückmeldungen des EINSATZERFOLGES (auch bei negativen) durch die eingesetzten Kräfte**

NEU & WICHTIG

BEFEHL

1. **Lage:**
   Schadenslage
   Eigene Lage
   Allgemeine Lage
2. **Auftrag**
3. **Durchführung:**
   Eigene Absicht
   Kurzgefasste Einsatzführung
   Aufgaben und Aufträge für die Einheiten
   Koordinierende Maßnahmen
4. **Verbindung:**
   Ort der Einsatzleitung/des Einsatzleiters
   Erreichbarkeit der Einsatzleitung
5. **Versorgung**

Hinweis auf selbstständige Rückmeldungen des Einsatzerfolges (auch bei negativem) durch die Kräfte!

Ziffer 3. **Durchführung**

Eigene Absicht
Kurzgefasste Einsatzführung
Aufgaben und Aufträge für die Einheiten
Koordinierende Massnahmen

Hinweis:
Jeder Gruppenkommandant ist verpflichtet selbständig Rückmeldungen über das laufende Einsatzgeschehen (positives & negatives) zu melden !

Hinweis:
Der EINSATZLEITER ist verpflichtet das Einsatzgeschehen laufend zu überwachen !

Aufgaben der EINSATZLEITUNG

AUFGABEN DER EINSATZLEITUNG

- Aufbau und Kennzeichnung der EL-Stelle
- Lageführung (Einsatztagebuch, Lagekarte), Einsatzdokumentation
- Anforderung weiterer Einsatzkräfte und Ablösen
- Absperrung der Einsatzstelle
- Einteilung eines Lotsendienstes
- Nachrichtenverbindungen
- Atemschutzsammelplatz
- Veranlassung von Strom- und Gasabschaltungen
- Verbindungsaufnahme nach Außen und Innen
- Festlegung des Bereitstellungsraumes für die Reservekräfte
- Absetzung der Einsatzsofortmeldung
- Organisation der Versorgung
- Öffentlichkeitsarbeit
- Einfordern von Rückmeldung

EINSATZDIMENSIONEN – AUSMASS

1 – 2 Grp.	bis 20 Mann	Kleineinsatz
1 – 3 Zg.	20 – 80 Mann	Mitteleinsatz
ab 4 Zg.	über 80 Mann	Großeinsatz
ein eingesetztes Strahlrohr und/oder Kleinlöschgeräte		Kleinbrand
zwei bis drei eingesetzte Strahlrohre		Mittelbrand
vier oder mehr eingesetzte Strahlrohre		Grossbrand

SACHGEBIETE S1 – S6

SACHGEBIETE

S1 – PERSONAL

- Alarmierung
- Anforderung
- Führen der S
- Verbindung Behörden, A
- Einrichten d
- Dienstbetriel
- Allgemeiner
- Organisator

S2 – LAGE

- Erkundung z
- Führung der
- Informations
- Lageberichte
- Auflistung v
- Erkundung (
- Beurteilung
- Einsatzberic

S3 – EINSA

- Erkundung (
- Beurteilung (
- Erarbeitung
- Einsatzplanu
- Befehlserstel
- Mitarbeit be
- Führung des
- Marschplanu

SACHGEBIETE

S1 – PERSONAL

- Alarmierung
- Anforderung von Kräften
- Führen der Stärkemeldungen
- Verbindung nach aussen zu: Behörden, Ämtern und anderen Einsatzorganisationen
- Einrichten der Einsatzleitung/Befehlsstelle
- Dienstbetriebsregelung in der Einsatzleitung/Stab
- Allgemeiner Schriftverkehr
- Organisatorische Belange

S2 – LAGE

- Erkundung zur Lagefeststellung (mit S3)
- Führung der Lagekarte
- Informationsgewinnung
- Lageberichte
- Auflistung von Schadensereignissen
- Erkundung (mit S3)
- Beurteilung (mit S3)
- Einsatzbericht (mit S3)

S3 – EINSATZ

- Erkundung (mit S 2)
- Beurteilung (mit S 2)
- Erarbeitung von Lösungsmöglichkeiten
- Einsatzplanung
- Befehlserstellung (mit Stab)
- Mitarbeit bei der Befehlsgebung
- Führung des Einsatztagebuches
- Marschplanung

EINSATZREGELN

EINSATZREGELN

4A – 1C – 4E-REGEL

- Ausbreitung
- Atemgifte
- Atomare Gef
- Angstreaktio

- Chemikalien

- Explosionen
- Einsturz
- Elektrizität
- Erkrankunger

3A-Regel

- A Abstand
- A Abschirm
- A Aufenthal

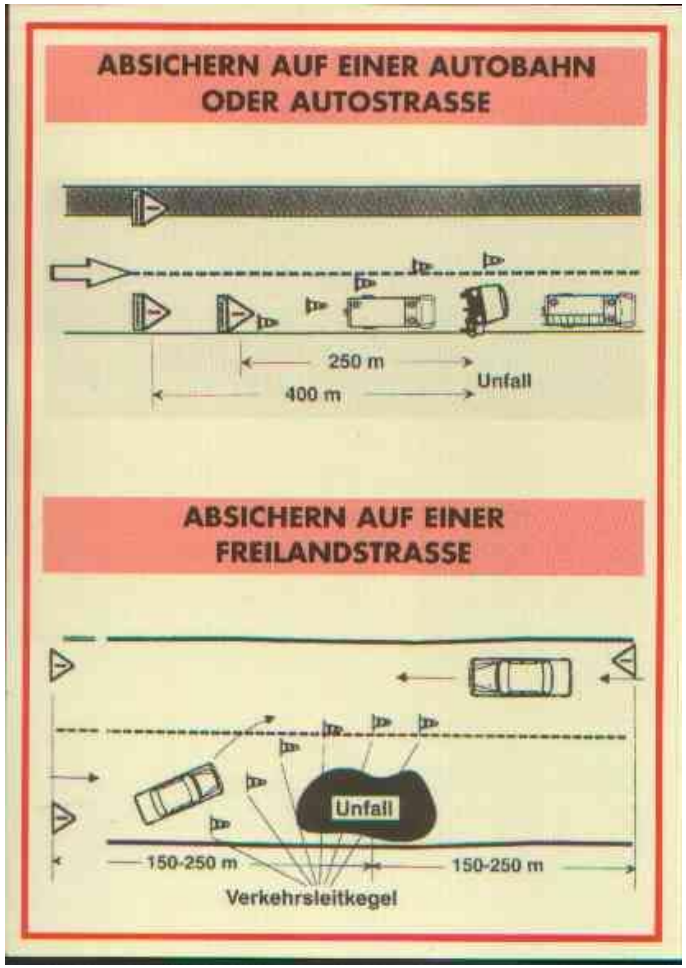
EINSATZREGELN

GAMS-Regel

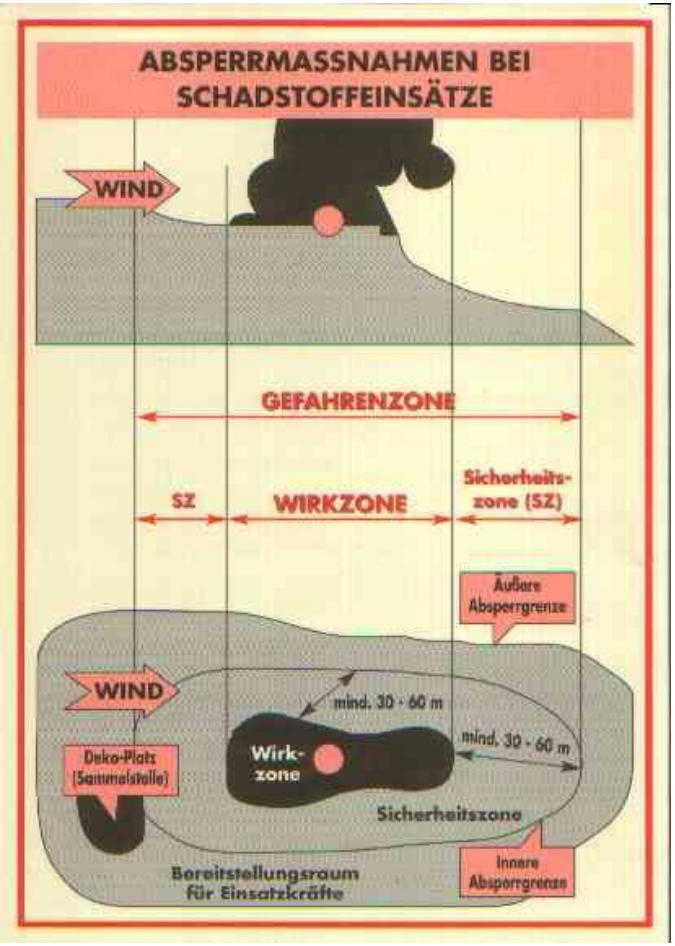
- **G**efahr erkennen – Erkundung
  - ❒ Eigene Wahrnehmungen – eingeholte Information (Rauch, Flammen, Gasschwaden, etc.)
  - ❒ Kennzeichnung von Behältern und Verpackungen
  - ❒ Gefahrenzettel
  - ❒ Warntafel
  - ❒ Unfallmerkblätter, Sicherheitsdatenblätter
- **A**bsperrung durchführen – Absichern
  - ❒ Mindestens 30 bis 60 m von der Unfallstelle
  - ❒ mehrere 100 m bis zu 1.000 m bei Tankbrand, Explosivstoffen und Gasen in Großbehältern
  - ❒ Windrichtung und Gefälle beachten
- **M**enschenrettung
- **S**pezialkräfte anfordern

Solange INFORMATION fehlt, größte GEFAHR annehmen.

Absichern auf Autobahn / Autostrasse u. Freilandstrasse



Absperrmassnahmen bei SCHADSTOFF



Hygiene an der Einsatzstelle

Nicht Essen

Nicht Trinken

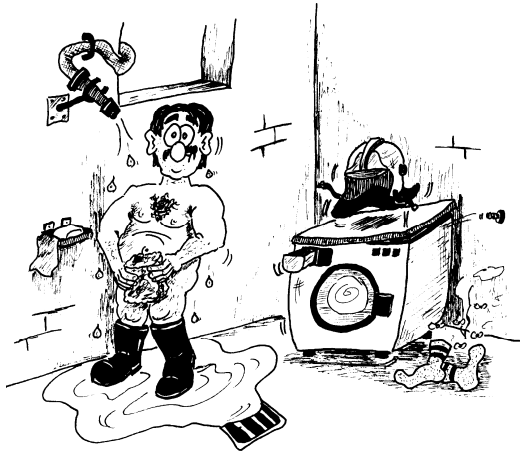
Nicht Rauchen

Schon bei Verdacht auf Einwirkung von gefährlichen Stoffen !!!

z.B.: durch Einatmen oder Kontakt mit diesen, ist unbedingt ein Arzt aufzusuchen !

EINSATZHYGIENE

ACHTUNG:
besonderes Augenmerk bei SCHADSTOFF-Einsätzen



Körperpflege:

- mindestens Hände & Gesicht waschen
- ordentliche Körperdusche

Einsatzbekleidung:

- ordentliche Reinigung & Pflege der Einsatzbekleidung

HYGIENE - SET

1 Verteilereinheit B-DD
1 Autowaschbürste
1 Hand- & Nagelbürste
1 Tube Handwaschpaste & Flüssigseife
1 Eimer Reinigungstücher
2 Papier-Küchenrollen
2 D-Schläuche 5m
1 D-Strahlrohr
3 Abfallsäcke